

Im Dienste der britischen Krone

Ein 17-jähriger Nordhesse im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Nach dem Tagebuch des Grenadiers Johannes Reuber

VON WASHINGTON BIS NAPOLEON

Dr. Normann Günther und Werner Brandau

Mit 17 gegen George Washington.

Der Fürst kassierte Millionen, der Junge zog in den Krieg.

Johannes Reuber ist siebzehn, das einzige Kind eines Tagelöhners aus Niedervellmar bei Kassel, als er 1776 aufs Schiff nach Amerika geht. Sein Landgraf hat ihn mit Tausenden anderen an den König von England vermietet. Nachts leuchtet das Meer, fliegende Fische springen aus den Wellen, die Mannschaft fängt einen Hai. Nur der Rum schmeckt ihm nicht.

Vor New York stürmt er mit Ralls Grenadieren die Felsen zum Fort Washington hinauf: „… der eine fiel lebendig herunter, der andere wurde todtgeschossen …“ Keine sechs Wochen später setzt George Washington in der Weihnachtsnacht über den eisigen Delaware, und am Morgen des 26. Dezember ist Reuber in Trenton sein Gefangener.

Was dann kommt, glaubt man kaum. Als Gefangener marschiert er bis nach Virginia, zuletzt ohne einen einzigen Bewacher, so erzählt er es. Später kämpft er in Savannah und Charleston, watet durch Flüsse, die Patronentasche auf dem Kopf, und vermisst vor allem eines: „An Reisch fehlte es uns nicht, aber keine Kardüffeln gab es nicht in denen süttlichen Deilen.“ Nach siebeneinhalb Jahren sieht er Hessen wieder.

Von Washington bis Napoleon.

Zehn Jahre später zieht er wieder in den Krieg: 1793 vor Mainz, wo auch Goethe die Belagerung miterlebt, dann zwei Kriegswinter in Flandern gegen das revolutionäre Frankreich. 1806 lässt Napoleons Statthalter die hessischen Grenadiere auf dem Kirchhof von Kirchditmold antreten, sieht lauter alte Männer, schüttelt den Kopf und reitet davon. Am ersten Weihnachtstag 1806 bekommt Reuber nach dreißig Dienstjahren seinen Abschied. Er wird Leineweber in seinem Dorf und stirbt 1832, drei Tage nach Goethe.

Und er hat alles aufgeschrieben, in einem Tagebuch voller eigener Zeichnungen von Schiffen, Lagern und Städten. Es liegt heute in der Universitätsbibliothek Kassel. Im Museum of the American Revolution in Philadelphia steht Reuber als lebensgroße Figur. Die großen Bücher kennen ihn als Zeugen von Trenton. Dieses Buch erzählt sein ganzes Leben.

Werner Brandau, Heimatforscher aus Vellmar, erzählt Reubers Geschichte für heutige Leser. Für diese erweiterte Neuausgabe seines Buchs „Im Dienst der britischen Krone“ hat Dr. Normann Günther den Text an den Quellen geprüft und ergänzt.

Im Buch:

- Die Geschichte: Fort Washington, Trenton und die Gefangenschaft in Pennsylvania und Virginia, aus hessischer Sicht und in Teilen mit Reubers eigenen Worten

- Aus Reubers Tagebuch: seine Zeichnungen an zwölf Stationen, neben historischen Karten und Ansichten
- Nach Amerika: die Belagerung von Mainz, der Krieg in Flandern und das Ende der hessischen Armee 1806
- Namensliste: die Vellmarer Soldaten nach der Datenbank HETRINA, für Familienforscher
- Die Berichte aus dem Hessenland 1893/94: F. W. Junghans' Aufsätze nach dem Tagebuch und der Bericht „Aus dem Jahre 1806", vollständig im Wortlaut
- Zum Nachschlagen: eine Karte von Reubers Weg, Anmerkungen mit Belegen, Quellen, Register und ein QR-Code zur Beleginternetseite

Erschienen zum 250. Jahrestag der Schlacht von Trenton. Für alle, deren Familiengeschichte irgendwo in Hessen beginnt.

BIBLIOGRAFISCHE ANGABEN

Titel	Im Dienste der britischen Krone
Untertitel	Ein 17-jähriger Nordhesse im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Nach dem Tagebuch des Grenadiers Johannes Reuber
Zusatz	Von Washington bis Napoleon
Autoren	Dr. Normann Günther und Werner Brandau
Reihe	Vellmarer Geschichtsbücher
Verlag	Casseler Buch und Bild Verlag
Taschenbuch	ISBN 978-3-912050-14-1 · 168 Seiten · 15,24 × 22,86 cm · 19,99 € inkl. MwSt. · erschienen 20.11.2026 · https://www.amazon.de/dp/3912050147
Kindle-Ausgabe	ASIN B0HSBK7V3M · 9,99 € inkl. MwSt. · erschienen 20.11.2026 · https://www.amazon.de/dp/B0HSBK7V3M
Hinweis	Englische Ausgabe: „The Wrong Side of the Delaware", erschienen am 16.11.2026

Mehr zum Buch: https://www.cbb-verlag.de/reuber/

Für Schulen hat der Verlag Lehrmaterial zum Buch zusammengestellt – eine Arbeitskarte zu Reubers Weg, Quellenarbeit mit seinen Zeichnungen und einen Vorschlag für einen Projekttag zum Jahrestag. Auf Wunsch besucht der Verlag auch Schulklassen. Anfragen: lehrmaterial@cbb-verlag.de, www.cbb-verlag.de/lehrmaterial/

PRESSEKONTAKT

Martina Winther · Casseler Buch und Bild Verlag · Baunsbergstr. 42 · 34131 Kassel · presse@cbb-verlag.de · https://www.cbb-verlag.de/

Rezensionsexemplare und Bildmaterial auf Anfrage.